Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-59753-p0001-7

III, 50.
250.
III, 50.

DIS MANIBUS

SERENISSIMÆ PRINCIPIS AC DOMINÆ,

DNÆ. SOPHIÆ AUGUSTÆ,

PRINCIPIS ANHALTINÆ, NATÆ DUCIS SCHLESUUICENSIS, HOLSATIÆ, STORMARIÆ AC DITHMARSIÆ, COMITIS ASCANIÆ, OLDENBURGI, ET DELMENHORSTI, DOMINÆ SERVESTÆ, BERNBURGI, JEVERÆ ET KNIPHUSI &c. DOMINÆ NOSTRÆ QUONDAM CLEMENTISSIMÆ.

CUJUS SACRÆ EXSUVIÆ,

AD D. VIII. FEBR. A. M DC LXXXI.

GENTILITIIS TUMULIS ILLUSTRISSIMIS

POMPA LUGUBRI MAGNIFICE INFEREBANTUR

IN SOLENNI LUCTU

AC ARAM DESIDERIORUM

ET AUGUSTÆ ÆTERNITATIS MEMORIAM

VOTA LESSUMQUE FECERUNT

ET HUMILLIME LITARUNT

ILLUSTRIS MENSÆ COMMUNIS IN INCLYTO SORABEO

ALUMNI.

SERVESTÆ, Typis JOACHIMI Palmen/Aul. Typogr. M DC LXXXIII.

ODE LAMENTATORIA.

SIc recruduit heu! Diſcrucians dolor
Mentes, vulnera jam proh! iterum tenent
Telum cruda recens proh! ululatibus
Et planctu omnia perſonant.

Sic heu! Anthracinis veſtibus eſt locus,
Lugubres iterum pileoli gerunt
Myrthum, pro fidibus triſtitia obtinet,
Quivis triſtia cogitat.

Simplex ergo dolor ſatne doloris eſt?
Heu! Nam Perſephonûm ſpicula livida
Non ſunt irrita, non eſt ſine morte mors,
Nec funus ſine funere:

Triſtes exequiæ non ſine funere,
Trux, trux mors alios poſt alios rapit,
Ictus ingeminat, vulnere ſauciat
Uno multiplici vice.

Hem! PRINCEPS Ducibus Holſatiæ edita
E terris rapitur non ſine funere
AUGUSTI in tumulo Principis aurei
Condit Nomen amabile.

AUGUSTUM ſiquidem Morta necaverat,
Verum dulciſoni nominis omine
AUGUSTÆ exuerant mœſtitiam atq; ſe
Mentes jam revocaverant.

Sed dum concutit hanc auriferam Arborem
AUGUSTAMQUE rapit Lacheſis invida,
In triſtes gemitus proh! & in horrida
Mens ſuſpiria ducitur.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-59753-p0004-4

Ah! Quantum jaculum pectora conterit;
Luget pauperies, ara gemit, gemit
Templum, tecta gemunt, ſubdita gens gemit,
Stat conterrita nuntio:

Suggeſtus Clypeus, provida Patriæ,
Princeps Juſtitiæ, Scipio Pauperum,
Solamen viduis, mater & orphanis
Deſertis fuit heu! fuit.

Plangunt Pegaſides totaq; civitas
Mœſtis proſequitur funera veſtibus,
Effundunt lacrymas, funereâ tegunt
Quivis ſindone pileos.

Sed quorſum lacrymæ? Quidvè valet dolor?
Certè nemo poteſt irreparabile
Vel deflere ſatis, dicere vel ſatis
Damnum & funera PRINCIPIS.

Non omnis periit, nec Libitina trux
Totam meſſuit, en! Jova animam ſinu
Excepit, vacuum mille laboribus
Corpus dum requiem capit.

Cum vitâ periit quodq; malum ſimul,
Æſtus, nix, pluviæ, nonq; calamitas
Nunc offendit eam, vivit Elyſiis
Campis, Nectare paſcitur.

Abſtergat lacrumas ipſe Salutifer!
Vortat mœſtitiam in gaudia dulcia!
Afflictos animos mulceat, erigat
Mentes Maxumus Optumus!

Divæ PRINCIPIS in PRINCIPE Filio
Virtutes vireant in PATRE Patriæ!
Vivat Progenies ſecula Neſtoris
Illuſtrisſima PRINCIPUM!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-59753-p0005-0

WJe wenn ein Donner-Knall im Wolcken grauſam wittert/
Mit Hagel/Blitz/ und Sturm die Berg' und Felſen ſchlägt/
Die hohen Cedern-Bäum zermalmt und niederlegt/
Des Erdreichs feſten Grund und Boden tieff erſchüttert/
Das niemals ſichre Schiff auf wüſter See zerſplittert/
Mit übergroſſen Sturm das weite Meer bewegt/
Das bey dem Menſchen dann ein beben ſich erregt/
Ja ſelbſt das wilde Wild vor Angſt und Furcht erzittert/
Mus man zu frieden ſein/biß daß die ſanffte Lufft
Des grauſen Wetters Sturm und Krachen mählig ſtillet.
So gehts auch **Anhalt** itzt/mus man nun ümbhüllet
Mit ſchwartzen Trauer-Flor ſtehn ümb die tunckle Gruft/
Worein man abermahl/waß unſre Hertzen kräncket;
Ein **Fürſtlich Tugend-Bild** muß ſehen eingeſencket.
So wars dann noch nicht gnug/daß jener Edle Reben
AUGUSTUS ward gefällt durch mortæ grimme Macht?
Ach nein! Es muſte noch AUGUSTA in die Nacht
Der dicken Fünſternis und Grabes-Höhl darneben
Von uns geleget ſein/aus dieſem ſchnöden Leben.
Jedoch **Die**/welche nur nach Frömmigkeit getracht/
Iſt nun an jenen Ort wo GOttes Auge wacht/
Sie iſt verſetzt/woſelbſt die Seraphinnen ſchweben.
Sie hat den rechten Weg zur Himmels-Bahn genommen
Weil durch den ſeel'gen Todt man kan im Himmel kommen.
Es iſt auff dieſer Weld nur Trübſal/Angſt/und Leid/
Ja welche ſeind geſetzt in hohen Standt und Würde/
Seind in demſelben nicht befreyt von ſolcher Bürde:
Hingegen folget nach die Kron der Herrligkeit.

Xb 453
4°
ULB Halle 3
003 905 993
Sk
VD17
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-59753-p0007-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-59753-p0008-6

9

SERENIS… DOMINÆ,

DNÆ. S… USTÆ,

PRINCIPIS … ATÆ DU-
CIS SCHLESVV… STORMARIÆ
AC DITHMARSIA… ENBVRGI, ET
DELMENHORST… BERNBVRGI,
JEVERÆ F… NOSTRÆ
C…

CVJ… Æ,

A…

GENTILIT… ISSIMIS

POMPA … ANTVR

A…

ET AVGV… MORIAM

VOT… NT

ILLVSTRISME… CTO SORABEO

SERVESTÆ,Typ… M DC LXXXIII.